

Leistungsbeschreibung	
Bezeichnung:	Psychosoziale Beratungsstelle (PSB)
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung bei allen Fragen in Zusammenhang mit seelischen Krisen und Störungen</li> <li>• Clearing: Klärung des Hilfebedarfs Begleitung und Vermittlung in passende regionale Angebote im Gesundheits- und Sozialbereich</li> <li>• kurzzeittherapeutische Interventionen</li> <li>• längerfristige Beratung</li> <li>• Beratung von Angehörigen in Einzel- und Familiengesprächen</li> <li>• Beratung von Klient/-innen mit Altersdepression, beginnender Demenz und Vereinsamungstendenzen</li> <li>• gruppentherapeutische Angebote</li> <li>• Begleitung und Vermittlung von Selbsthilfe</li> <li>• Hilfestellung bei der Regelung finanzieller und behördlicher Angelegenheiten</li> <li>• enge Zusammenarbeit insbesondere mit den tagesstrukturierenden Angeboten des Tageszentrums sowie weiteren ambulanten und stationären psychiatrischen Hilfen und anderer Leistungserbringer</li> </ul>
Verantwortliche Kontaktpersonen und -daten bei der Stadt Rheine und dem Träger	<p>Herr Jörg Rosinke  Verbundleitung / Einrichtungsleitung  Caritasverband Rheine e.V.  Haus Forckenbeck  Forckenbeckstraße 6, 48431 Rheine  Tel.: 05971-52353  Fax.: 05971-55189  Mail: <a href="mailto:joerg.rosinke@caritas-rheine.de">joerg.rosinke@caritas-rheine.de</a></p> <p>Stadt Rheine  Jugendamt  Klosterstraße 14  48431 Rheine</p>
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erwachsene psychisch erkrankte und behinderte Menschen ab 27 Jahren aus dem Einzugsbereich Rheine, Neuenkirchen, Wettringen</li> <li>• Menschen in seelischen Krisen und Notsituationen unterschiedlicher Genese</li> <li>• Geflüchtete und zugewanderte Menschen</li> <li>• Senior/-innen</li> <li>• Angehörige und Bezugspersonen</li> </ul>
Hilfeart / Rechts-Grundlagen:	§ SGB II; SGB VIII; SGB IX; SGB XII
Zielsetzung der Leistung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerechte Unterstützung bei der Bewältigung der psychischen Erkrankung, sowie deren Folgen</li> <li>• Information für betroffene Menschen und für Angehörige über die Krankheitsbilder der psychischen Erkrankung und deren Behandlungsmöglichkeiten</li> <li>• Förderung des selbstverantwortlichen Umganges des Betroffenen mit der psychischen Erkrankung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychoedukation zu dem individuellen Störungsbild</li> <li>• Klärung von persönlichen Erhaltungs- und Veränderungszielen</li> <li>• Ressourcenanalyse und –aktivierung</li> <li>• Aufbau und Training von funktionalen Copingstrategien</li> <li>• Einbezug des sozialen Umfeldes</li> </ul>
Leistungsumfang / Leistungsdauer:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erreichbarkeit der PSB: Montag bis Freitag im Rahmen der regulären Öffnungszeiten des Caritas-Hauses und nach Vereinbarung</li> <li>• Für alle Ratsuchende der PSB entstehen keine Kosten</li> <li>• Frequenz und Dauer des Beratungsumfanges wird individuell abgestimmt.</li> <li>• Versorgung jährlich von durchschnittlich 150 Klient/-innen in Beratung, Clearing und Psychotherapie</li> <li>• Die Quote der Beratungen von Altfällen zu Neufällen liegt bei 50% zu 50%</li> <li>• Versorgung von durchschnittlich 15 Angehörigen jährlich in Beratung</li> <li>• Versorgung von durchschnittlich 200 Kurzzeitklient/innen</li> </ul>
Personeller Standard: [Pers. Ausstattung; Qualifikationen]	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 0,5 VB Dipl.-Psychologe/-in/Psychologische/-r Psychotherapeut/-in</li> <li>• Bis 1,5 VB Dipl.-Sozialpädagoge/-in/-arbeiter/-in</li> <li>• Option zur Integration von anteiliger Genesungsbegleitung</li> </ul>
Prozessstandards: [Kollegiale Beratung, Schlüsselprozesse]	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wöchentliche Teambesprechung, Fallberatung, Fallverteilungsteam</li> <li>• Anmeldung, Clearing, Beratung, Behandlung, Krisenintervention, Abschlussgespräch, Nachsorge</li> </ul>
Struktureller Standard: [Raumangebot, techn. Ausstattung]	<ul style="list-style-type: none"> <li>• voll ausgestattete Büroräume</li> <li>• EDV-Standard mit Office Software und Dokumentationssoftware Vivendi</li> <li>• Moderationskoffer</li> <li>• Gemeinschafts- u. Gruppenräume</li> <li>• Sekretariat</li> <li>• Innenstadtlage</li> <li>• gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln</li> <li>• barrierefreier Zugang</li> <li>• Auseinandersetzung mit barrierefreien Materialien z.B. in „leichter Sprache“</li> </ul>
Qualitäts- und Beschwerdemanagement:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsmanagement nach Pro Psychiatrie Qualitätsstandards</li> <li>• Regelmäßige themenspezifische Fort- und Weiterbildungen</li> <li>• QM-Beauftragte/r</li> <li>• Internes und externes Beschwerdemanagement nach dem Standard des Gemeindepsychiatrischen Verbundes, Kreis Steinfurt</li> <li>• Qualitätsdialog</li> </ul>
Quantitatives Berichtswesen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation und Datenerfassung über das Dokumentationssystem Vivendi</li> </ul>
Qualitatives Berichtswesen:	<p>Erstellung eines Jahresberichtes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines</li> </ul>

- Arbeitsschwerpunkte
- Methodisches Vorgehen/Methodische Anpassungen
- Statistische Schlussfolgerung für das Arbeitsfeld

In der PSB werden statistisch folgende Daten ausgewertet:

- Anzahl der Klienten (Betroffene, Angehörige, Kinder, Kurzkontakte)
- Geschlechterverteilung
- Wohnorte
- Altersstruktur
- Erwerbsituation
- Kontakte
- Diagnosegruppen
- Einkommen
- Familienstand
- Zuweisungen durch
- Entlassungsgründe
- Entlassungen in weiterführende Hilfen
- Erstkontakt/Wiedervorstellung
- Einzelberatung/Gruppentherapeutische Angebote